

ganz verwendbar.

Mit O. Abreise.–

20/8 Ankunft Partenkirchen. Albert auf der Bahn. Mit ihm Sanatorium Wigger; zu Liesl. Besser als wir gefürchtet, fieberfrei.– Wohnen Pension Gibson.–

Nm. mit O. Spaziergang Garmisch. Abd. bei Liesl.

21/8 S. Spazieren gegen Kainzenbad. Bei Liesl. Notizen zum Wurstelroman. Bei Liesl. Lese „Hofdamenbriefe“ und Regnier, *Peur de l'amour*.

22/8 Mit O. und Albert Spaziergang Partnachklamm, Graseck; Albert luncht mit uns.–

Nm. Ärzte bei Liesl, Dr. Satthof; Dr. Ranke aus München; Gespräch mit ihnen. Verhältnismäßig bessere Aspekte als voriges Jahr, Edlach.–

Liesl steht in Correspondenz mit ihrem Vater; Erregung O.s, Gefühl der Zusammengehörigkeit.

23/8 Bei Liesl. Alfred Mayer aus München da. Mit Albert Spaziergang St. Anton etc. Schwierigkeit persönlichen Nahekommens. Über Ibsen.

Nm. mit O. und Mayer gegen den Rissensee zu.

Nach dem Nachtmahl bei Liesl.

24/8 Mit Mayer Spaziergang gegen den „Kramer“. Fr. Kalberg kennen gelernt, die „ägyptische Tänzerin“, die sich geometrische Figuren auf den Leib malt. Mit Mayer über die stets räthselhaften Geldverhältnisse Alberts bei 18.000 Mark Gage und einigen 1.000 Nebenverdienst. Er hat nicht die Hälfte davon.–

Über M. Gl. und Gusti Gl.; den Mann, das Kind, die Theaterei, die Sparsamkeit.

Bei Liesl.

Nm. mit O. Spaziergang im Gibson Park; starkes Gefühl der Gegenwart. Mit ihr Haselthal, Bank, schöner Blick.

Bei Liesl. Ihre Thränen. Aussicht auf den Winter hier, die Einsamkeit, Eifersucht (kaum eingestanden) auf Albert –

25/8 Mit O. bei Liesl (sie liegt meist auf dem Balkon). Spaziergang mit O. und Albert und dem Hund Jura.–

Lese „Thor“ von Kellermann. (Schön.) –

Oft Träume von Kainz.

Bei Liesl mit O. Abschied.

26/8 Früh nach München. „Jahreszeiten.“ Schlechtes Zimmer. Mayer holt uns. Bei „Bernheimer“. (Treffen vorher Fred, der sich anschließt. Sehr erholt wie es scheint.–) Gobelins etc.–